

**Eröffnung**  
Di 26.2. → 18:00 Uhr: Theodor-Kirche am Wettsteinplatz/  
Ab 18:45 Uhr: Wettsteinhäuschen, Clergraben 38  
Kunstaktion: Calla und Nathalie Sidler

**Wir bleiben**  
Di 26.2.-16.6. Wettsteinplatz Traminsel  
Skulptur: Florian Graf

**Das dritte Relat**  
Di 26.2.-22.3. → Mi/Do/Fr/So: loteremark-Projektuum  
Eine wechselnde Skulptur von George Steinmann

**Humus Musculus**  
Di 26.2.-16.6. Messe Basel/Röhentleichpark  
Skulptur: Christian Gonzalez

**Holus Musculus**  
Do 28.2.-30.3. Messe Basel/Röhentleichpark  
Pflanz- und Entdeckungen: Tilo Knöll

**Miracle Lab**  
Do 28.2.-3.3. NATUR Halle 4.U Messe Basel  
Performance: Arjan Gerritsen, Nieuw Laif Producties

**FreiPass**  
Do 28.2.-3.3.  
Kunstermittlung/Recherche: Martina Siegwolf

**Le moment végétatif**  
Fr 1.3. → 18:45 Uhr:  
Messe Basel/Röhentleichpark  
Performance: Victorine Müller

**Pflanzen-Cyanotypie**  
Fr 1.3. NATUR Halle 4.U Messe Basel  
Di:V:Verkost für Schulklassen: Juanita Schläpfer

**Königskerze**  
Sa 2.3. → 19:00 Uhr: Stern; Wettsteinplatz - Ende: Messeplatz  
Geh-Performance: Hina Strüver

**Renewable Futures**  
Do 14.3. → 19:00 Uhr: HGK FHNW  
Lecture & Bacteria Battery Nos Networked  
Sound Installation-Performance: RIXC

**BIOTRICITY**  
Sa 16.3. → 14:00-18:00 Uhr: HGK FHNW  
Workshop: RIXC

**UrbanOut**  
So 3.3./Fr 18.3. → 14:00 Uhr: Sportpark; Messeplatz  
Urban Game Theatre: Audiswelli, Melke, Tissa, Nuria Krämer, Andi Blaisig

**RhyCycling**  
Fr 15.3. → 14:30 Uhr: Stern; Wettsteinbrücke/Grossbasler Seite  
Führung: Floria Cavieser

**Lupine**  
Sa 16.3. → 15:15 Uhr: Landhof Freizeitanlage  
Performance: Hina Strüver



→ Wettsteinhäuschen



→ Wettsteinplatz/Traminsel

Die NATUR ist die führende Schweizer Plattform für Nachhaltigkeit. Erstmals seit ihrem Bestehen wird mit dem Jahresthema 2013 «Natur & Kultur: Die Zukunft, die wir wollen» die kulturelle Dimension in den Nachhaltigkeitsdiskurs einbezogen. Gemeinsam suchen Fachpersonen und Entscheidungstragende aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur Wege hin zu einem zukunftsfähigen Umgang mit der Natur.

Die künstlerisch-forschenden Arbeiten, Prozesse und Performances der «experimenta13: Natur Stadt Kunst» im öffentlichen Raum von Basel gehen auf unterschiedliche Art und Weise mit den Herausforderungen an unsere Zukunftsfähigkeit und den Themen nachhaltiger Entwicklung um. Sie beschäftigen sich mit den Krisen unserer globalen Welt und deren Bezug zu unserer lokalen und individuellen Lebenswelt. Nicht mit moralischem Zeigefinger, sondern mit einem lustvoll-sinnlichen Zugang und auch mal mit einem Augenzwinkern soll ein Perspektivenwechsel möglich gemacht und sollen geltende Werte überprüft werden.

Disziplinäre Grenzen werden durch die künstlerischen Versuchsanordnungen überschritten, bieten Teilhabe und einen weitgefassten konzeptionellen Rahmen, aus dem viele weitere Ideen und Projekte erwachsen können.

Irène Hediger, Kuratorin

NATUR,  
die Schweizer Kulturstiftung  
Pro Helvetia und die  
Abteilung Kultur Basel-Stadt  
präsentieren



Basel  
26. — Februar  
bis  
22. — März

[www.natur.ch/experimenta13](http://www.natur.ch/experimenta13)



→ Messenzentrum Basel Halle 4.U



← Wettsteinbrücke/Rhein



← Landhof Freizeitanlage



← Messenzentrum

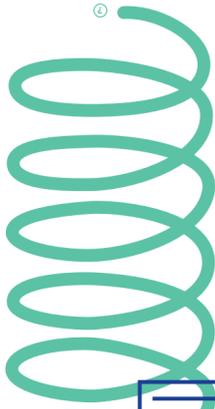


← Röhentleichpark



→ loteremark Projektuum

22. — März  
bis  
26. — Februar  
Basel



Di 26.2. → 18:00 Uhr  
Theodorskirche am Wettsteinplatz/  
Ab 18:45 Uhr Wettsteinhäuschen, Claragraben 38  
Eröffnung **eXperimenta13: Natur Stadt Kunst**  
Kunstaktion: es geht uns blendend  
Celia und Nathalie Sidler  
Zur Eröffnung der **eXperimenta13: Natur Stadt Kunst**  
26.2.-22.3.2013 sprechen:  
Andrew Holland, Direktor Pro Helvetia  
Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt  
Daniel Wiener, Geschäftsstelle NATUR  
Irène Hediger, Kuratorin

Die Kunstaktion «es geht uns blendend» von Celia und Nathalie Sidler befasst sich mit dem Wunsch nach Konsum und materiellem Reichtum und dem vermeintlich erwerblichen, glücklich-paradiesischen Zustand im Kapitalismus. Zeitgleich ist die Eigenzerstörung im Gange.

www.celiandnathaliesidler.ch

→ Verweis: Vom 9.3. bis 6.4. findet in der artgallery106 die Ausstellung «3 x 10 Stadtbilder und Landschaften» des Bildhauers Alexander Zschokke statt. (St.Johann-Vorstadt 106)

Di 26.2.-22.3. → Mi/Do/Fr/Sa  
lotsremark Projektraum

Das dritte Relat  
Eine wachsende Skulptur von  
George Steinmann

Der Projektraum lotsremark an der Klybeckstrasse 170 in Basel dient dem Künstler als öffentliches Labor für ästhetische Grundlagenforschung im Horizont nachhaltiger Entwicklung. Kann Kunst konstitutives Element einer zukunftsfähigen Gesellschaft sein? Steinmann geht dieser Frage nach und entwickelt in Basel ein Werk im Spannungsfeld künstlerischer Erkenntnis, wissenschaftlicher Analyse und integriertem Bewusstsein.

Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 11:00-13:00 Uhr & 15:00-18:00 Uhr  
Sa 10:00-13:00 Uhr

Do 7.3. → 18:30-20:00 Uhr; lotsremark Projektraum  
Künstlergespräch zum dritten Relat  
zwischen George Steinmann und Harald Kraemer

Fr 15.3. → 17:00 Uhr; lotsremark Projektraum  
Von wachsenden Skulpturen. Ein öffentlicher Diskurs  
mit George Steinmann u. a.

Fr 22.3. → 18:30-20:00 Uhr; lotsremark Projektraum  
Schlusspräsentation des dritten Relats  
Präsentation, Apéro mit George Steinmann

www.lotsremark.net | www.george-steinmann.ch

Di 26.2.-16.6.  
Wettsteinplatz Traminsel

Wir bleiben  
Skulptur  
Florian Graf

Grafs Arbeit beschäftigt sich mit dem Wechselspiel zwischen Architektur, Stadt und ihren Bewohnern. Die Frage des Wohnens impliziert Kulturelles sowie Ethisches. Sie definiert, wie wir uns im Leben als Individuum in der Gemeinschaft einrichten. Graf besann sich im Zusammenhang mit dem Thema der Nachhaltigkeit auf den Begriff, der aus der heutigen Alltagssprache fast verschwunden ist: die Tugenden. «Sie sollten vor allem in einer globalisierten Welt ihren Platz haben!»

Wir selbst entscheiden, wie wir wohnen, welche Gedanken wir in uns wohnen lassen und wie diese unser Handeln beeinflussen. In Florian Grafs Skulptur, ein «Monument» («monere» heisst «erinnern») und Wohnbau mit Türen und Fenstern, sind die neuen MieterInnen, die Tugenden, eingezogen. Und sie wollen bleiben.

Di 26.2.-16.6.  
Messe Basel/Riehenteichpark  
Humus Musculus (la Baleine)

Skulptur  
Christian Gonzenbach  
Im Fluss Rhein wurde ein Wal gesichtet. Aus den übersäuerten Ozeanen geflüchtet, ist er unterhalb der Wettsteinbrücke gestrandet. Die Beamten der Stadt fanden keine Lösung für den massigen Gestrandeten, und auch das Interesse der Neugierigen an diesem merkwürdigen Phänomen verflog schnell. So wurde beschlossen, den Kadaver entlang der Riehenstrasse bis zum Riehenteichpark zu schleppen, um ihn den Krähen zu überlassen. Doch das Festmahl ist selbst für die gefräßigen Vögel zu reich.

In Zeiten, in denen fruchtbarer Boden zunehmend aus dem Quartier um den Messeplatz verschwindet, ist der Humus, welcher der Wal bietet, ein Segen für die Quartierbewohner, und so kommt es, dass sie die gigantischen Überreste mit Gemüsesamen bestreuen. Die BesucherInnen des Riehenteichparks können nun über Monate miterleben, wie aus dem dramatischen Riesen ein üppiger Garten entsteht.

Do 28.2.-30.10.  
Messe Basel/Riehenteichpark  
Hulus Musculus

Pflanz- und Ernteaktionen  
Tilla Künzli  
Mitten in Basel erhebt sich ein Riesenrücken. Ein Wal, der Luft holt? Auf seinem Rücken gedeihen Tomaten, Radieschen und Salat. Urban Agriculture Basel wird gemeinsam mit StadtbewohnerInnen den liebenswürdigen Baleine (frz. Wal) pflegen. Ein Garten zum Mitmachen, Anfassen und Essen. Infos zu den Daten der Pflanz- und Ernteaktionen:

www.urbanagriculturebasel.ch

Do 28.2.-3.3.  
NATUR Halle 4.U Messe Basel

Miracle Lab  
Arjen Gerritsen  
Theater  
Nieuw Lef Producties, Rotterdam

Die Theatergruppe Nieuw Lef Producties aus Rotterdam hat ihre Theaterproduktionen in einen Wohnwagen verlegt, um die Intimität eines kleinen Theaters zu gewährleisten und trotzdem ein grosses Publikum zu erreichen. Ihre kurzen Acts verbinden Sinniges mit einer Prise Humor - eine Mischung, der man sich kaum entziehen kann und an die man sich nachhaltig erinnern wird.

Öffnungszeiten:  
11:00-13:00 Uhr & 14:00-16:00 Uhr

Do 28.2.-22.3.  
FreiPass  
«à la recherche situative et collaborative»

Ein situatives Kunstvermittlungsprojekt als Recherche  
Martina Siegwolf & Co  
Was könnte wie und an wen vermittelt werden und mit welchen Interessen? Auf welchem Terrain könnten Kunst- und Kulturvermittlungsprojekte im Rahmen der NATUR und von Kunstprojekten im nächsten Jahr in Basel sprissen? Das Projekt «FreiPass» schafft einen Übergangsraum der Recherche und arbeitet mit der Situation und einem kollaborativen, partizipativen Verfahren. Sogenannte «Spezialistinnen» besuchen nach eigener Wahl Performances, Messe, Veranstaltungen und die Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Im Dialog und Austausch werden in Zweier- oder Dreierkonstellationen Kinder, Seniorinnen, Künstler, Wissenschaftlerinnen und Vermittler miteinander auf Augenhöhe mögliche Projekte skizzieren. Das Kunstvermittlungsprojekt «FreiPass» verfolgt einen nachhaltigen, ARTgerechten Umgang mit Mensch, Kunst und Natur.

Fr 1.3. → 18:45 Uhr  
NATUR Messe Basel / Riehenteichpark

Le moment végétatif  
Performance  
Victorine Müller

Die Künstlerin erscheint in ihrer stillen Performance als unergründliche Vision, eingehüllt in einen transparenten Kokon, umspielt von Luft und farbigem Licht. In ihrer skulpturalen Erhabenheit und durch die Aura des Geheimnisvollen zieht das vitale Werk die Passanten in seinen Bann. Dank des gänzlichen Verzichts auf Handlung oder motivische Anekdoten öffnet die Darbietung Freiräume für gedankliches Schweifen. Die Künstlerin lässt gewissermassen die Zeit stillstehen.

Fr 1.3.  
NATUR Halle 4.U Messe Basel  
Pflanzen-Cyanotypie: Fotogramm mit Sonnenlicht  
DIY-Werkstatt für Schulklassen (auf Anmeldung)  
Juanita Schläpfer

In der Kunst und in der Wissenschaft kommen verschiedene Visualisierungsmethoden vor. Manchmal braucht es Wissen aus mehreren Disziplinen, um ein Bild zu gestalten. Cyanotypie (auch Bladruck genannt) ist ein historisches fotografisches Verfahren, das auf der fotochemischen Bildung des Pigments «Berliner Blau» beruht.

Expeditionen zu den Pflanzenwissenschaften -  
Zurich-Basel Plant Science Center | plantsciences.ch

Sa 2.3. → 15:00 Uhr  
Start: Wettsteinplatz - Ende: Messeplatz

Königskerze  
Geh-Performance  
Hina Strüver

Der Neubau von Herzog & de Meuron auf dem Messeplatz verschiebt das Repräsentationsgefüge des Platzes enorm: Der Meseturm wird in seiner Optik durch das neue Gebäude entzweitgeschnitten und seiner majestätischen Erscheinung beraubt. Die Konkurrenz zwischen urbanen Gewächsen, ihre symbolische und tatsächliche Verdrängung, ist Thema der Performancekünstlerin Hina Strüver. Hier erscheint sie als Königskerze, einer, Überlebenskünstlerin im natürlichen Verdrängungskampf der Pflanzen. Sie sucht und findet immer neue Wege, um in majestätischer Grösse ihren königlichen Platz zu beanspruchen.

So 3.3./Fr 15.3. → 14:00 Uhr  
Startpunkt: Messeplatz

UrbanOut -  
The Basel Urban Gardening City Guide  
Urban Game Theatre Audiowalk  
Nuria Krämer, Maike Thies, Andi Bissig, Selina Howald, Flurin Fischer, Tilla Künzli, Theresa Strack, Michele Salati, Emanuel Trüb

«UrbanOut - The Basel Urban Gardening City Guide» versteht sich als Performance an der Schnittstelle von Video, Urban Game und Theater. In einem einstündigen interaktiven Spaziergang wird das Publikum zum teilnehmenden Beobachter, zum Akteur, zum Gärtner! In der Performance sollen zeitgenössische Raum- und Rollenwahrnehmungen und sich daraus ableitende Verantwortlichkeiten spielerisch dekonstruiert und neu ausgehandelt werden. max. 15 TeilnehmerInnen

Do 14.3. → 19:00 Uhr  
HGK FHNW, Offenburgerstrasse 1, Institut Kunst

Renewable Futures  
Lecture & Sound Installation-Performance  
Rasa Smite und Raitis Smits

Artists and scientists joining forces in the quest for sustainable energy. This talk will be held in English.

renewable.rixx.lv | www.haus-ek.org  
In Kooperation mit dem Haus für elektronische Künste.

Sa 16.3. → 14:00-18:00 Uhr  
HGK FHNW, Offenburgerstrasse 1, Institut Kunst

BIOTRICITY - energy from wastewater  
Workshop

RIXC (Rasa Smite und Raitis Smits mit Voldemars Johansons) This workshop on 'bacteria-electricity' uses wastewater as an energy source. You will experiment with 'next-generation' biotechnology in order to explore how to approach and interpret it. This workshop will be held in English. Max. 12 participants. Detailed info and reservations:

+41 (0)61 331 58 40 | www.haus-ek.org  
In Kooperation mit dem Haus für elektronische Künste.

Fr 15.3. → 14:30 Uhr  
Start: Wettsteinbrücke/Grossbasler Seite

Ende: Leitungstunnelausgang/Kleinbasler Seite  
RhyCycling - Grenzraum im Fluss  
Führung

Flavia Caviezel, Marion Mertens, Mirjam Bürgin  
Über, unter, am Rhein: Führung durch den Brückenkopf der Wettsteinbrücke, zu Fuss und durch den unterirdischen Leitungstunnel St.Johann, der 30m unter dem Rhein verläuft und im lotsremark Projekt-raum bei der Dreirosenbrücke endet. Anmeldung bis 5.3.13 bei flavia.caviezel@fhnw.ch (Nur für Personen ohne Höhenangst)

Eine Kooperation des Forschungsteams RhyCycling (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW) mit den Industriellen Werken Basel (IWB) und dem Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt.

www.rhycycling.idk.ch | www.lotsremark.net

Sa 16.3. → 15:15 Uhr  
Landhof Freizeitanlage

Lupine  
Performance  
Hina Strüver

Dieser Tage entscheidet eine Jury über die international eingereichten Projekte zur Umgestaltung des Landhof-Areals. Mit zur Entscheidungsfindung beitragen dürften die vorgelebten Projekte der Zwischennutzung des Areals vom Verein Landhof. Sie haben als Bodenvorbereiter eine Vision erwachsen lassen für eine gemeinschaftliche Nutzung der Brache. Hina Strüver nimmt mit ihrer Performance «Lupine» Bezug auf die wichtige Rolle, die Quartierbewegungen, Zwischennutzungen und auch Besetzungen in urbanen Gegenden für die Stadtentwicklung haben, und ehrt diese mit einer eigenen Pflanzung.

Weitere kulturelle Veranstaltungen an der NATUR:

NATUR Kongress | Kongresszentrum Basel  
www.natur.ch/kongress

Fr 1.3. → 9:00-18:00 Uhr  
Workshop Pro Helvetia/Maison d'Ailleurs

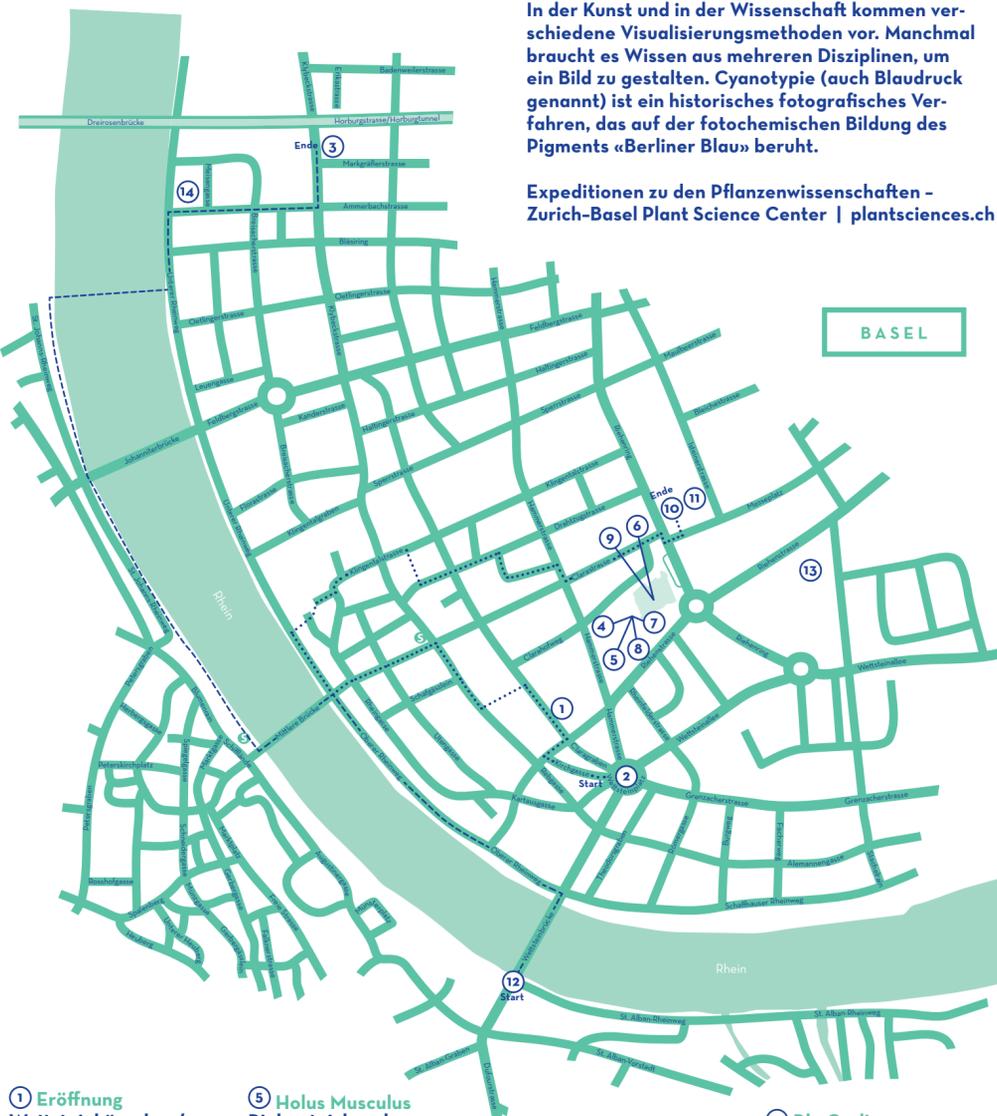
Fr 1.3. → 10:30-12:30 Uhr  
Die Kunst als Retter des ökologischen Diskurses?

Keynote Carolyn Christov-Bakargiev, künstlerische Leiterin documenta13, Kassel

Fr 1.3. → 15:10 Uhr  
Kultur als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung

NATUR Messe Basel | Messehalle 4.U  
www.natur.ch/messe

Do 28.2.-So 3.3.  
Filmzelt - hingucken und los!  
Neustart Schweiz, Urban Agriculture Basel



1 Eröffnung  
Wettsteinhäuschen/  
Theodorskirche

2 Wir bleiben  
Wettsteinplatz Traminsel

3 Das dritte Relat  
lotsremark Projekte,  
Klybeckstr. 170

4 Humus Musculus  
Riehenteichpark

5 Hulus Musculus  
Riehenteichpark

6 Miracle Lab  
NATUR Halle 4.U  
Messe Basel

7 FreiPass  
NATUR Halle 4.U  
und Kunststandorte

8 Le moment végétatif  
Riehenteichpark

9 Pflanzen-Cyanotypie  
NATUR Halle 4.U  
Messe Basel

10 Königskerze  
Start: Wettsteinplatz  
Ende: Messeplatz

11 UrbanOut  
Startpunkt: Messeplatz

12 RhyCycling  
Start: Wettsteinbrücke  
Ende: Leitungstunnel-  
ausgang

13 Lupine  
Landhof Freizeitanlage

14 Renewable Futures  
& BIOTRICITY  
HGK FHNW,  
Offenburgerstrasse 1

eXperimenta13: ist eine Partnerschaft von



prohelvetia

Unterstützt durch



Kooperationspartner



Mit Dank an:  
Petra Zschokke  
Josef Bossart  
Yvonne Christ  
Daniel Hunziker -  
Design Works

Simon Baur  
Schweighauser AG  
Schreinerei, Innenaus-  
bau, Innenarchitektur  
Gestaltung: Jo-Nanda Teuber